

Highlights aus der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Schweiz

Claire Comte

- FREIER
- JUGENDLICHE
- SUBSAHARA-MIGRANTINNEN
- WEITERE STUDIEN

FREIER

Sexuality, exposure to HIV and prevention needs among male populations: the case of sex worker clients.

(Frei übersetzt: Sexualität, HIV-Risiko und Präventionsbedürfnisse bei Männern am Beispiel von Freiern)

Dubois-Arber, F./ Jeannin, A./Meystre, G./Pécoud, A. R. (2004-2006).
Institut universitaire de médecine sociale et préventive, Lausanne. (SNF FK Aids).

- Man weiss wenig über Freier in der Schweiz
- 2005/2006 wurden 1452 Männer in Kliniken in Lausanne befragt
 - Anonym
 - In 9 Sprachen

- **Resultate**

- 31% hatten schon einmal in ihrem Leben für Sex bezahlt
- 12.8% hatten in den letzten 12 Monaten für Sex bezahlt

Wer sind die Freier?

- Im Schnitt 37 Jahre alt
- 23% single, 75% in einer festen Beziehung
- Ausbildung: 40% Grundschule, 20% Sekundarausbildung, 40% Hochschule
- Konfession: 37% protestantisch, 30% katholisch, 7% muslimisch

- Verhalten mit der Sex Workerin, dem Sex Worker (Befragte, die in den letzten 12 Monaten für Sex bezahlt haben)
 - Im Schnitt 4.4 Sexworker-Kontakte in letzten 12 Monaten, verteilt auf 3.1 Sexworker.
 - Letzter Kontakt: 91% mit weiblichem Sex Worker, 8% mit männlichen Sex Worker, 1% mit Transgender-Sexworker
 - Letzter Kontakt: **6% kein Kondom verwendet**
 - Letzter Kontakt: 82% in der Schweiz, 18% im Ausland

- Viele Freier haben NIE mit einem Arzt über ihre Sexualität gesprochen, 90% wünschen sich aber, vom Arzt darauf angesprochen zu werden.
- Jedoch: 19% wäre es unangenehm/peinlich darüber mit dem Arzt zu reden.
- 95% der Freier fühlen sich gut über HIV/Aids informiert
- ABER: nur 43% fühlen sich gut über STI informiert!

Für die Praxis:

- Freier schützen sich sehr gut
- Es besteht Informationsbedarf in Bezug auf STI

JUGENDLICHE

Predictors of sexual risk behaviour in a five year perspective

(Frei übersetzt: Vorhersagbarkeit von sexuellem Risikoverhalten im Zeitrahmen von 5 Jahren)

Referentin: Dr. Jeannette Brodbeck

Universität Bern, Institut für Psychologie, Bern

- 5-Jahresprojekt bei jungen Erwachsenen (16-24 Jahre alt)
- Befragung im 1., 3. und 5. Jahr

Ziel:

- Wie kann man im Jahr 1 sagen, wer im Jahr 5 sexuelles Risikoverhalten an den Tag legen wird?

- Resultate

- Prävalenz des Risikoverhaltens: **konstant bei 6-7%**
- Über 5 Jahre hinweg hatten 21% der Befragten mindestens 1 Mal ungeschützten Sex bei Erst- und Gelegenheitskontakten
- Wie kann man im Jahr 1 sagen, wer im Jahr 5 sexuelles Risikoverhalten an den Tag legen wird?
 - Bei beiden Geschlechter: sexuelles Risikoverhalten im 1. Jahr
 - Bei jungen Frauen: psychosoziale Belastungen
 - Bei jungen Männern: Hedonismus

Für die Praxis:

- Das Schutzverhalten der Jugendlichen in der Schweiz ist sehr gut.
- Bei Mädchen/jungen Frauen könnten psychosoziale Belastungen mitgedacht werden, bei Jungen eher der Hedonismus.

SUBSAHARA-MIGRANTINNEN

AIDS preventive discourses, ethnicity and gender: a survey among French-speaking Sub-Saharan migrants living in French-speaking Switzerland

Frei übersetzt: Aids-Präventionsdiskurse, Ethnizität und Gender: eine Studie unter frankophonen Subsahara-Migrantinnen, die in der französischsprachigen Schweiz leben.

Singy, P et al. Section de linguistique. Université Lausanne.

- Qualitative Studie
- 46 Interviews
- Diskursanalyse

Ergebnisse:

- Viele sind dagegen, dass **spezifische Prävention** unter Subsahara-Migrantinnen gemacht wird
- Problem mit dem **Datenschutz/Vertraulichkeit**: wenig Vertrauen in die Mediatorinnen und Mediatoren, Angst vor Gerüchten in der eigenen Community

Für die Praxis:

- Wie gehen wir mit der Angst vor Rassismus/Diskriminierung um?
Eher verschweigen, dass Subsahara-Migrantinnen überdurchschnittlich betroffen sind oder offen darüber reden?
- Wie kann das Vertrauen in die MediatorInnen verbessert werden? →
Schulung spezifisch zum Thema Datenschutz?

WEITERE STUDIEN

Geneva gay men`s health project

(Frei übersetzt: Genfer Gesundheitsprojekt für schwule Männer)

Wang, J./Aggelton, P./Clarke, R./Häusermann, M. (2004-2005)
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich

WEITERE STUDIEN

HIV protection behavior in persons living with HIV/AIDS in Switzerland. A test of the Information-Motivation-Behavioral Skills Model.

(frei übersetzt: HIV-Schutzverhalten von Menschen mit HIV in der Schweiz. Eine Überprüfung des Information-Motivation-Behavioral Skills Modells)

EUROSUPPORT V/Switzerland

Dr. Sibylle Nideröst. Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Olten

- Liste der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Schweiz 2004-2006:

www.hiv-swiss-social-research.ch